

Text für die Kollektenansage (Kurzvariante)

Die Lepra-Mission Schweiz engagiert sich als christlich-humanitäre Organisation seit 1905 für die Ärmsten. Sie begleitet und unterstützt Spitäler und Projekte in Asien und Afrika und ist Teil der weltweiten Lepra-Mission, die in 30 Ländern tätig ist.

Als führende Lepra-Organisation hilft sie Menschen, die wegen Lepra oder Behinderung ausgegrenzt sind. Sie arbeitet mit ihnen zusammen, um sie aus der Krankheit und Armut in ein selbstständiges und würdiges Leben hineinzuführen.

Das Beispiel von Jesus Christus inspiriert, ganzheitlich zu helfen.

Text für die Kollektenansage (ausführliche Variante)

Die Lepra-Mission Schweiz engagiert sich als christlich-humanitäre Organisation seit 1905 für die Ärmsten.

Lepra ist eine Krankheit der Armen. 99 Prozent der Leprakranken leben in Entwicklungs- und Schwellenländern. Schlechte hygienische Verhältnisse, verschmutztes Wasser und unzureichende Ernährung begünstigen die Ansteckung. Es gibt keinen Impfstoff und die Übertragung ist immer noch nicht geklärt. Lepra ist ausserdem mit vielen Ängsten und Unwissenheit umgeben. Leprakranke fürchten sich vor Ausgrenzung und verbergen deshalb die frühen Zeichen der Krankheit statt sich behandeln zu lassen.

Ursachen von Lepra

Lepra verursacht schwere körperliche Behinderungen, wenn sie nicht rechtzeitig behandelt wird. Leprakranke verlieren ihre Finger, ein Bein oder ihr Augenlicht. Hinzu kommen die sozialen und psychischen Folgen: Wird Lepra sichtbar, verlieren die Betroffenen ihre Arbeit, oft sogar ihre Familie und ihre Selbstachtung.

Folgen von Lepra

Aus diesem Grund setzt die Lepra-Mission alles daran, Leprakranke so früh wie möglich zu behandeln. Doch das ist nicht genug. Es braucht ganzheitliche Unterstützung. Leprabetroffene sollen wieder in Familie und Gesellschaft integriert werden.

Hilfe der Lepra-Mission

Um dieses Ziel zu erreichen, hilft die Lepra-Mission durch Wiederherstellungschirurgie, Mikrokredite, Berufsausbildung. Mit einer kleinen Starthilfe können die Betroffenen selbstständig einen Weg aus Armut und Krankheit finden. Die Lepra-Mission stärkt die Initiative geheilter Leprapatienten, sich selber zu helfen und ihre Würde und Autonomie zurückzugewinnen.

Das Beispiel von Jesus Christus inspiriert, ganzheitlich zu helfen.

Fakten zur Lepra-Mission

- Projekte in 30 Ländern, vorwiegend Indien, Südostasien und Afrika.
- Hilfe für über 300 Millionen Menschen in Armut.
- Rund 2'000 meist einheimische MitarbeiterInnen.
- 1874 Gründung der Leprosy Mission in Irland.
- Lepra-Mission Schweiz seit 1905.